



SCHWEIZERISCHE
WEINZEITUNG

Aus Liebe zum Wein. Seit 128 Jahren.

AUSGABE 03 — MÄRZ 2021

DER RHEIN

EUROPAS WEIN-STROM



03

CHF 13.50

9 1770036 779003

Top 100: Die grössten Schweizer Weinhändler 2020

91 Prozent aller Weinimporte wickelten 2020 die 100 grössten Händler ab. Allein Coop und Denner partizipierten mit 43 Prozent, Aldi Suisse und Lidl kamen auf 9 Prozent. Damit importierten die vier Grossverteiler erstmals über die Hälfte aller Weine: 52 Prozent. Text: Stefan Keller

Im 10-Jahres-Vergleich lagen die Einfuhren 2020 beim Weisswein 5 Prozent höher, beim Rotwein resultierte ein Minus von 4 Prozent. In der Summe wurden im vergangenen Jahr 2 Prozent weniger Wein eingeführt als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Die 100 grössten Händler wickelten 91 Prozent aller Importe ab. Coop und Denner partizipierten dabei mit 43 Prozent (2019: 42%), Aldi Suisse und Lidl kamen auf 9 Prozent. So importierten die vier Grossverteiler erstmals über die Hälfte aller Weine (52%), dazu beigetragen haben zusätzliche Filialen bei Aldi Suisse (+10) und Lidl (+11) sowie die Verschiebung des Weinkonsums in den privaten Bereich aufgrund des monatelangen Shutdowns. Coop legte beim Weisswein 4 Prozent zu, beim Rotwein 6 Prozent.

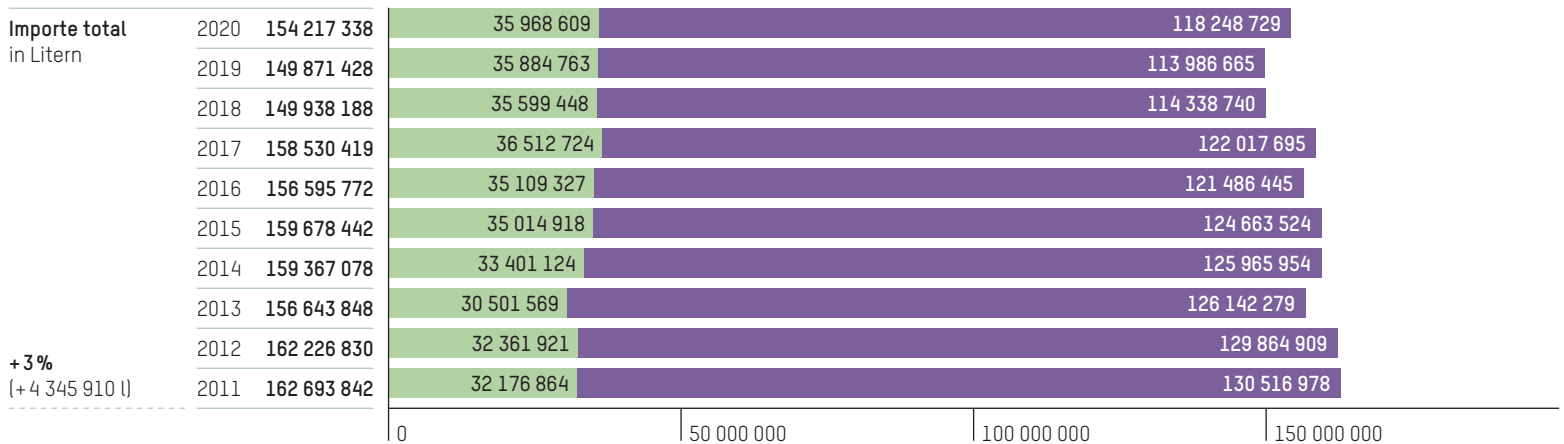
«Weisswein wurde verstärkt nachgefragt, zwei von drei verkauften Flaschen stammten aus der Schweiz. Generell machen Schweizer Weine einen Drittel des Sortiments aus.» Coops Tochterfirma Transgourmet, sie importiert neu auch wieder die Weine für Prodega, führte mit der Gründung der Casa del Vino SA die drei Firmen Casa del Vino, Weinkeller Riegger und Zanini Vinattieri zusammen. «Die Kunden profitieren so von einem qualitativ hochstehenden Sortiment mit 3000 Weinen.» Die Geschäftsleitung liegt bei Christoph Bürki und Nicole Laager. Ausgeschieden sind Luigi Zanini und, bei Transgourmet, Ueli Eggenberger, der nun für die Vignobles Silvio Denz tätig ist. Seit Februar 2020 ist Migros nur noch über Denner und Migrolino im

Importgeschäft, Globus wurde an die Central Group und Signa verkauft. Denner legte beim Weisswein um 17 Prozent zu, beim Rotwein gab es 4 Prozent mehr. Verschiebungen von Lieferungen um den Jahreswechsel werden als Gründe angegeben. Fakt ist, dass bereits 2019 eine Rekordmenge von Weisswein eingeführt worden war. «Durch den Lockdown in der Gastronomie ist die Nachfrage nach Wein kräftig gestiegen, gerade auch im Online-Handel, wo ausschliesslich Wein angeboten wird.» In den letzten fünf Jahren habe sich der Anteil an Schweizer Wein zulasten ausländischer Weine leicht erhöht, dies auch dank entsprechenden Promotionen. 32 Prozent betrug 2020 der Importzuwachs von Aldi Suisse (+17% weiss; +37% rot) und überflügelte

damit nicht nur Lidl (+10%), sondern auch die langjährige Nummer 3: Bataillard (-16%). Aldi Suisse ist Teil der Unternehmensgruppe Aldi Süd, sie agiert von Salzburg aus. 2022 soll in Flughafennähe ein neuer Unternehmenssitz mit 600 Arbeitsplätzen in Betrieb genommen werden. Gut möglich, dass vermehrt Weine auch über diese Drehscheibe in die Schweiz gelangen und nicht mehr bei Schweizer Importeuren eingekauft werden. 2019 kamen über Österreich 1 Million Liter Perlwein in die Schweiz, das passt zum Fratellini Hugo Frizzante, der für 3.85 Franken im Angebot steht. 80 der 120 Aldi-Weine stammen aus dem Ausland. «Der Importrückgang bei Bataillard ist grossmehrheitlich auf eine kurzfristige Anpassung der Beschaffungspolitik zurückzuführen», sagt Geschäftsführer Stefan Keller.

WEINIMPORTE 2011 BIS 2020
LEICHTES PLUS BEIM ROTWEIN SOWIE BEIM TOTAL (2020/2019)

% Differenz 2020/2019

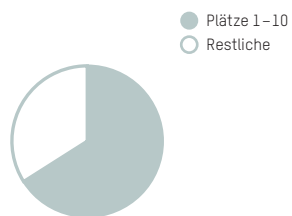


Grafiken: Carsten Rätzfel
Quelle: BLW

DIE 10 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE 2020

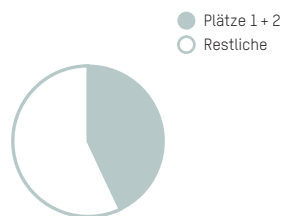
COOP VOR DENNER, ALDI SUISSE DIE NEUE NUMMER 3, SOUTH WINES NEU UNTER DEN TOP 10

■ Weisswein
■ Rotwein



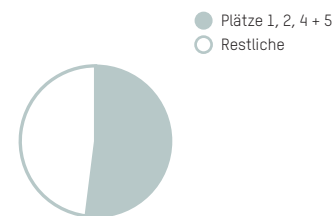
Anteil Top 10 am Import 2020:

66 %
(2019: 65 %, 2015: 63 %)



Anteil Coop/Denner am Import 2020:

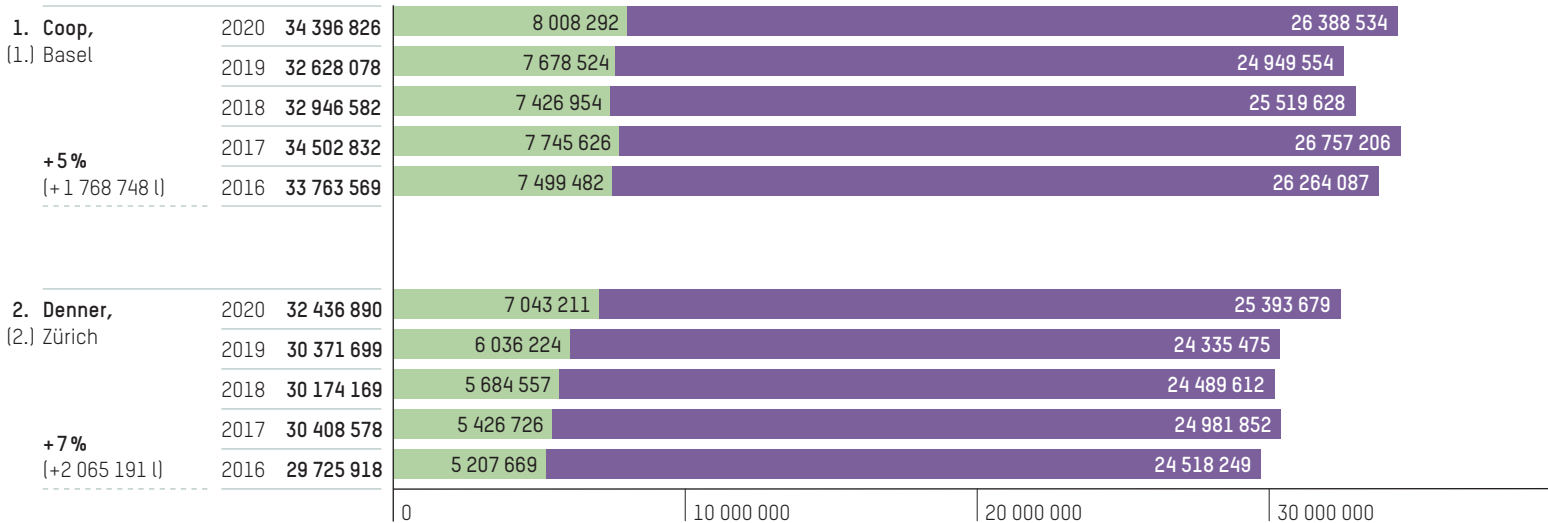
43 %
(2019: 42 %, 2015: 40 %)



Anteil Detailhändler (Coop, Denner, Aldi, Lidl) am Import 2020:

52 %
(2019: 48 %, 2015: 45 %)

% Differenz 2020 / 2019



Quelle: BLW

Dazu zählt etwa, dass ab Mitte Jahr deklassierter Schweizer Wein ausländischen ersetzte. Das gilt auch für die Weinkellereien Aarau (Rang 7; - 18%). DiVino, die Nummer 7, legte nach dem Taucher 2019 um 25 Prozent zu. «Da wir im Detailhandel breit abgestützt sind, spürten wir durch die Covid-Massnahmen eine erhöhte Nachfrage», kommentiert Evelyn Boedts, die im März den frühzeitig in den Ruhestand tretenden Daniel Ingold ersetzt. Der Anteil an Schweizer Wein liegt bei DiVino nach dem Zukauf von Provins bei 60 Prozent. Neu unter die Top 10 vorgestossen ist South Wines (+ 17%). Das 2009 vom ehemaligen Escher-Mitarbeiter Jean-Marc Meylan gegründete Unternehmen bedient ausschliesslich den Wiederverkauf. Zu den bekanntesten Marken im

Portfolio zählen aus Spanien José García Carrión und die Bodegas Valdemar, aus Frankreich die Castel Frères und die Familie Perrin und aus Italien Feudo Arancio und Fantini Farnese. Präzis 20 Jahre sind es her, seit die Schweizer Weinkonsumenten trinken können, was ihnen beliebt. Seither versuchen landwirtschaftliche Kreise immer wieder, die freie Wahl einzuschränken. Dafür spannen sie für ihre eigennützigen Anliegen Politiker und Politikerinnen wie Marianne Maret ein, sie nahm 2019 – für die CVP – als erste Walliserin Einsitz im Ständerat. Anfang Mai 2020 reichte Maret die Motion «Dringende Covid-19-Massnahmen für den Rebbau» ein. Der Shutdown bedeute für den Schweizer Wein einen Verkaufsrückgang von 40 Prozent. Mit den europäischen

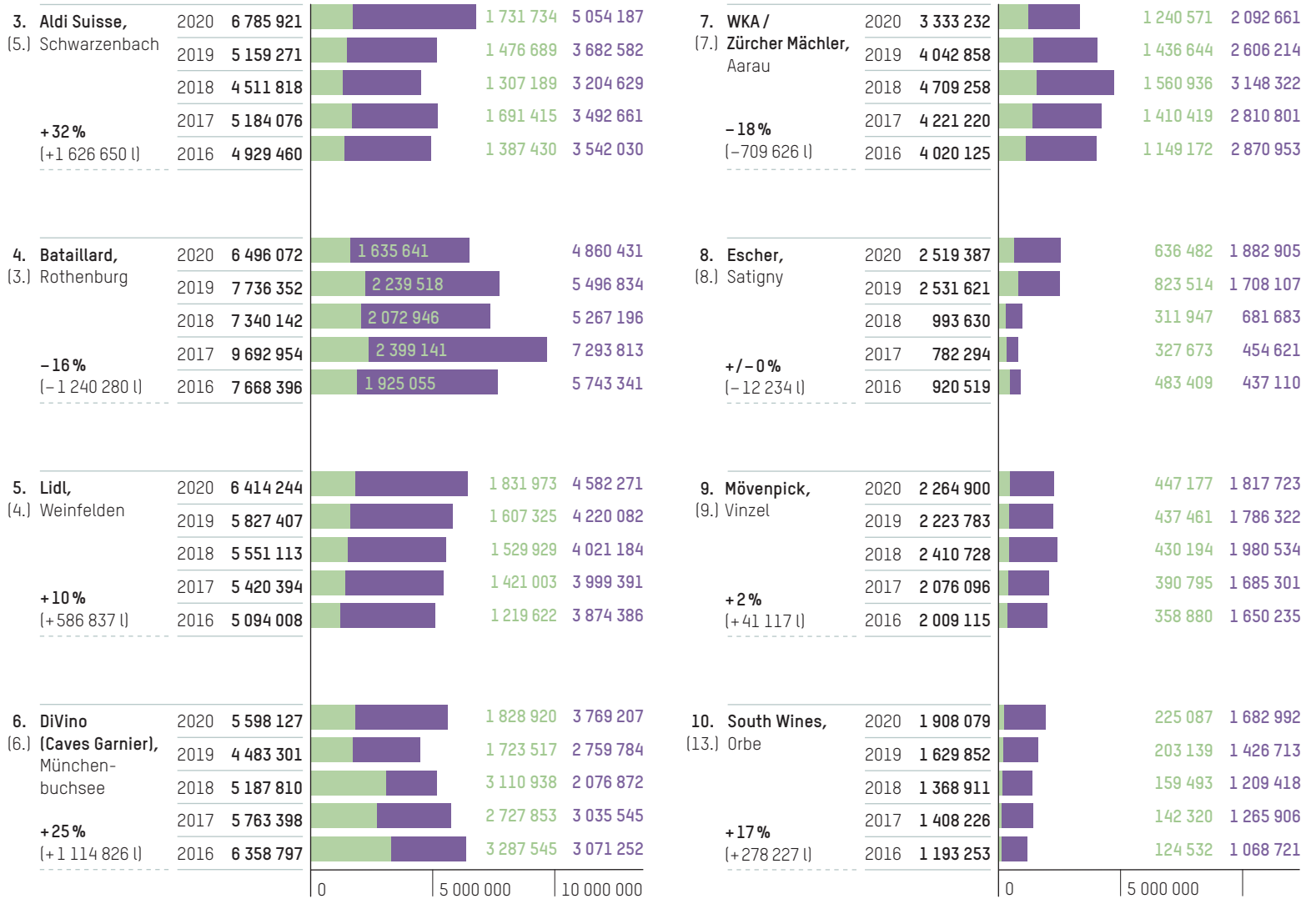
COOP

GRÜNDUNGSJAHR 1907
GESCHÄFTSFÜHRUNG Sylvia Berger
ANZAHL MITARBEITER 25
FIRMENSITZ Basel
SCHWERPUNKT Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich
WICHTIGE MARKEN Zeni (IT), Domaine de Rothschild (FR), Marqués de Riscal (ES)
BESONDERES In grossen Verkaufsstellen bis 900 Weine. Über www.coop.ch werden 1800 Weinen ausgeliefert.

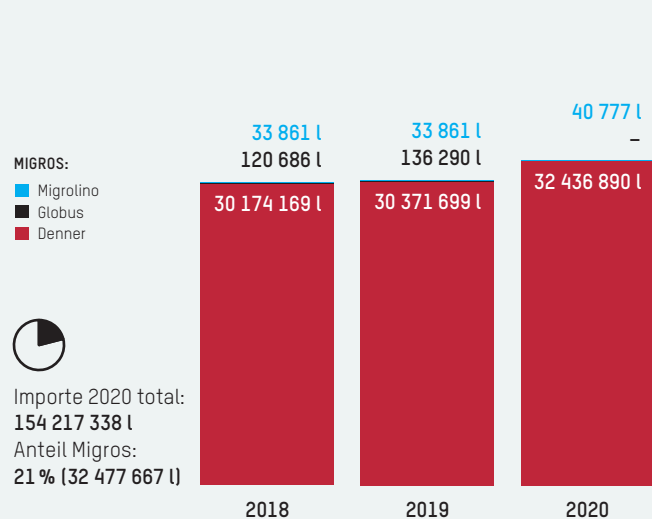
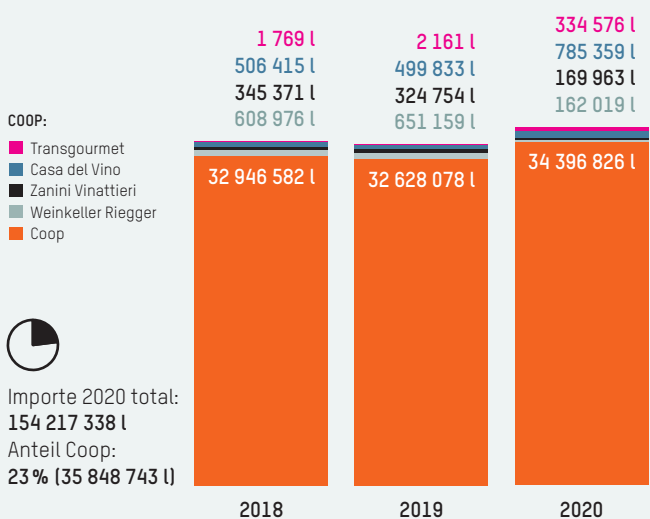
DENNER

GRÜNDUNGSJAHR 1967
GESCHÄFTSFÜHRUNG Ursula Beutler
ANZAHL MITARBEITER 8
FIRMENSITZ Zürich
SCHWERPUNKT Italien, Spanien, Schweiz, Frankreich
WICHTIGE MARKEN Epicurio (IT), Glorioso (ES), Château Bonnet (FR)
BESONDERES 838 Filialen und Online-Weinshop bilden das Sortiment mit rund 300 Artikeln. Preise zwischen 3 und 34 Franken. Im Internet Angebote zu Bordeaux und Raritäten.

% Differenz 2020 / 2019

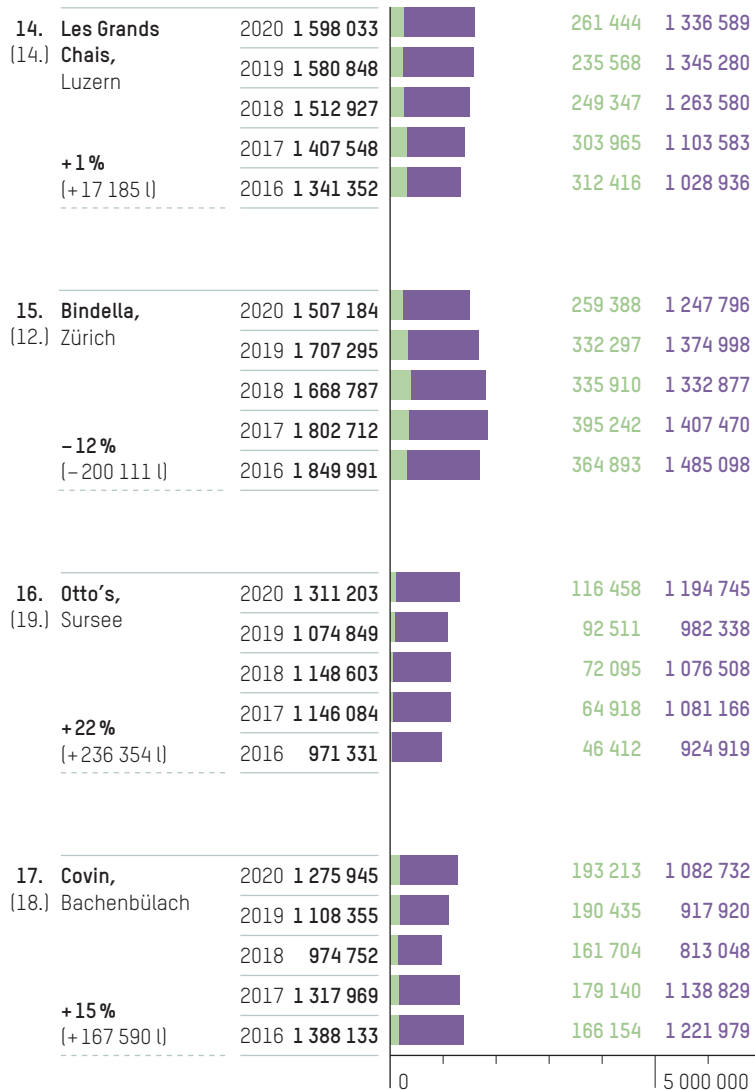
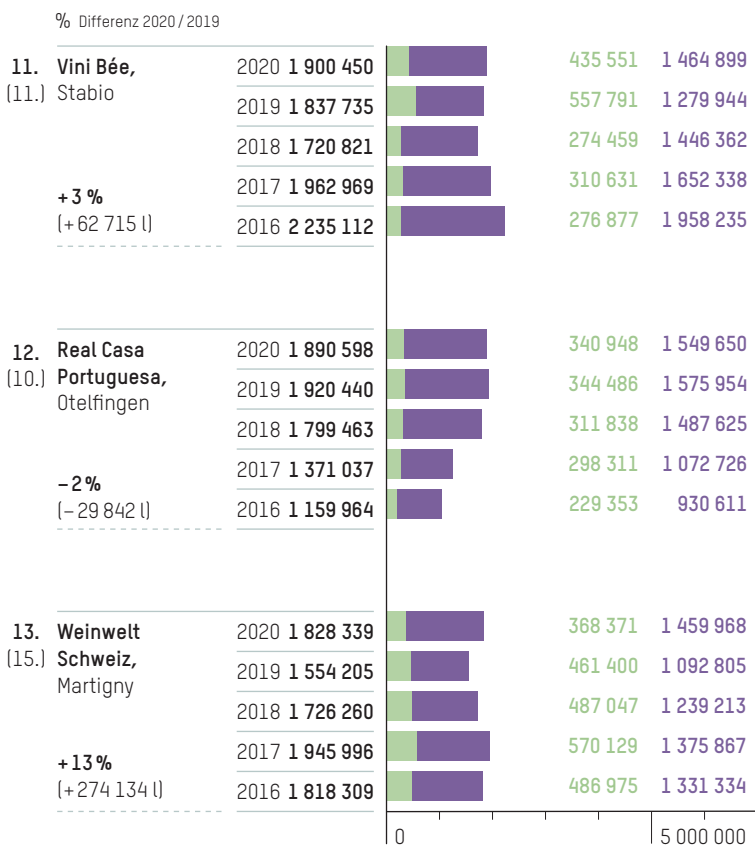


COOP BLEIBT MARKTFÜHRER MIT 23 PROZENT VOR MIGROS MIT DENNER UND 21 PROZENT ENTWICKLUNG IMPORT 2018, 2019, 2020 (LITER)



DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 11 BIS 25)
SCHENK, DELINAT UND SCHWANDER BEI DEN
GEWINNERN, SCHERER & BÜHLER SOWIE GLOBAL WINE
VERLIEREN TABELLENRÄNGE

■ Weisswein
■ Rotwein



Quelle: BLW

ALDI SUISSE

GRÜNDUNGSJAHR 2005
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Jérôme Meyer
ANZAHL MITARBEITER 2
FIRMENSITZ Schwarzenbach
SCHWERPUNKT 1/2 Rotweine,
1/3 Weissweine, Rest
anderes. Weine stammen
aus diversen Weinanbau-
gebieten
WICHTIGE MARKEN
Grande Alberone (IT),
Ronco di Sassi (IT)
BESONDERES 219 Filialen;
120 Weine. Verkaufspreise
in der Regel unter Fr. 20.–

BATAILLARD

GRÜNDUNGSJAHR
seit 1860 im Weinhandel
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Stefan Keller
ANZAHL MITARBEITER 108
FIRMENSITZ Rothenburg
SCHWERPUNKT Italien,
Spanien, Frankreich,
Schweiz
WICHTIGE MARKEN Guigal (FR),
Marchesi di Barolo (IT),
Aurelio Montes (AR)
BESONDERES Im Fach-,
Gross- und Detailhandel
schweizweit tätig.
Exklusivvertretungen von
diversen Marken

LIDL

GRÜNDUNGSJAHR 2009
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Torsten Friedrich
ANZAHL MITARBEITER 2
FIRMENSITZ Weinfelden
SCHWERPUNKT 2/3 Ausland,
1/3 Schweiz
WICHTIGE MARKEN
Bissinger (FR),
Cepa Lebré (ES),
Allini (IT)
BESONDERES 151 Filialen.
130 Weine zwischen
Fr. 1.49 und 29.90

DIVINO

GRÜNDUNGSJAHR 2018
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Consoni
ANZAHL MITARBEITER 90
FIRMENSITZ Münchenbuchsee
SCHWERPUNKT Schweiz,
Italien, Spanien, Frankreich,
Österreich, Übersee
WICHTIGE MARKEN Zeni (IT),
Zinio (ES), Goldbeere (CH)
BESONDERES Detailhandel,
Fachhandel, Gastronomie,
Privat. Eigene Rebstationen
Schweiz

**WKA/ZÜRCHER
MÄCHLER**

GRÜNDUNGSJAHR 1873
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Ulrich R. Stucky
ANZAHL MITARBEITER 60
FIRMENSITZ Aarau
SCHWERPUNKT Schweiz
(40%), Italien, Spanien,
Frankreich, Portugal,
Österreich, Übersee
WICHTIGE MARKEN
Trapiche (AR), Gonzales
Byass (ES), GIV – Gruppo
Italiano Vini (IT)
BESONDERES Vertrieb über
Detail- und Fachhandel und
Gastronomie

18. Schuler, (17.) Seewen	2020	1 224 912	86 341	1 138 571	
	2019	1 420 323	229 955	1 190 368	
	2018	1 560 081	184 012	1 376 069	
	2017	1 835 965	202 366	1 633 599	
	-14% (-195 411 l)	2016	1 704 573	131 829	1 572 744
	2020	1 174 076	336 056	838 020	
19. Schenk, (22.) Rolle	2019	884 553	308 389	576 164	
	2018	1 062 996	377 053	685 943	
	2017	1 394 052	504 849	889 203	
	+33% (+289 523 l)	2016	1 640 009	481 607	1 158 402
	2020	1 095 973	233 218	862 755	
20. Scherer & Bühler, (16.) Meggen	2019	1 430 780	331 853	1 098 927	
	2018	1 357 419	269 484	1 087 935	
	2017	1 967 106	461 423	1 505 683	
	-23% (-334 807 l)	2016	1 791 391	308 407	1 482 984
	2020	994 628	226 492	768 136	
21. Delinat, (23.) St. Gallen	2019	841 670	185 742	655 928	
	2018	844 857	180 003	664 854	
	2017	913 230	184 352	728 878	
	+18% (+152 958 l)	2016	985 128	193 139	791 989
	2020	768 103	156 135	611 968	

22. Philipp (24.) Schwander, Zürich	2020	955 920	198 144	757 776	
	2019	689 421	179 368	510 053	
	2018	660 573	154 750	505 823	
	2017	732 482	181 040	551 442	
	+39% (+266 499 l)	2016	784 626	163 913	620 713
	2020	785 359	117 116	668 243	
23. Casa del Vino, (32.) Zürich	2019	499 833	103 379	396 454	
	2018	506 415	100 894	405 521	
	2017	535 977	96 373	439 604	
	+57% (+285 526 l)	2016	507 800	82 603	425 197
	2020	783 397	132 222	651 175	
24. Global Wine, (21.) Zürich	2019	892 035	140 964	751 071	
	2018	737 311	105 684	631 627	
	2017	913 187	135 685	777 502	
	-12% (-108 638 l)	2016	683 966	107 859	576 107
	2020	768 103	156 135	611 968	
25. Spar, (28.) St. Gallen	2019	601 801	90 594	511 207	
	2018	560 023	65 979	494 044	
	2017	480 547	65 311	415 236	
	+28% (+166 302 l)	2016	501 673	68 242	433 431
	2020	768 103	156 135	611 968	

ESCHER

GRÜNDUNGSJAHR 1919

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nicolas Varone

ANZAHL MITARBEITER

keine Angaben

FIRMENSITZ Satigny

SCHWERPUNKT Iberien,
Frankreich, Italien

WICHTIGE MARKEN

Billecart-Salmon (FR),
Tenuta Ornellaia (IT),
Bodegas Martin Codax (ES)

BESONDERES 235 Produ-
zenten aus aller Welt.
www.la-vinotheque.ch

MÖVENPICK WEIN

GRÜNDUNGSJAHR 1948

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gernot Haack

ANZAHL MITARBEITER 250

FIRMENSITZ Baar

SCHWERPUNKT Frankreich,
Italien, Spanien,
Neue Welt, Schweiz

WICHTIGE MARKEN

Staatskellerei Zürich (CH),
Frescobaldi (IT),
Mondavi (US)

BESONDERES Über
1200 Weine in allen
Preislagen

SOUTH WINES

GRÜNDUNGSJAHR 2009

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jean-Marc Meylan

ANZAHL MITARBEITER 10

FIRMENSITZ Orbe

SCHWERPUNKT Italien,
Spanien, Frankreich,
Portugal

WICHTIGE MARKEN

Farnese (IT),
Castel Frères (FR),
Bodegas Valdemar (ES)

BESONDERES Vertrieb
über Detailhändler,
Fachhändler, Grosshändler,
C+C, Onlineshops

Subventionen und den Finanzhilfen von EU-Mitgliedstaaten werde die Finanzierung des Absatzes europäischen Weins weitergeführt und sogar verstärkt. «Vor diesem Hintergrund sind die Schweizer Weine, was die Absatzförderung angeht, einer starken Ungleichbehandlung und einer Wettbewerbsverzerrung ausgesetzt.» Um einheimischem Wein die gleichen Marktchancen zu bieten, sollen Importeure verpflichtet werden, auch Schweizer Weine in den Handel zu bringen. Der Bundesrat nahm dazu Ende August Stellung und lehnte die Motion ab. Die Begründung: komplexer, administrativer Aufwand mit hohen Kosten, Entstehen von Importrenten, beides mit negativen Auswirkungen auf die Konsumentenpreise. Zudem wies er darauf hin, Ende Mai 10 Millionen Franken zur

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 26 BIS 50)
ZU DEN GEWINNERN GEHÖREN PEREIRA, PIEROTH ROMANET,
PAUL ULLRICH, M. CUNHA, TERRAVIGNA UND VINO VINTANA

■ Weisswein
■ Rotwein

		% Differenz 2020/2019			
26. Rutishauser, (20.) Scherzingen	2020	679 524	170 080	509 444	
	2019	1 041 642	261 537	780 105	
	-35% (-362 118 l)	2018	1 218 603	287 094	931 509
27. Landi Schweiz, (27.) Dotzingen	2020	670 895	130 104	540 791	
	2019	607 867	125 812	482 055	
	+10% (+63 028 l)	2018	790 552	123 921	666 631
28. J. Lage Pereira, (38.) Felben-Wellhausen	2020	619 882	174 410	445 472	
	2019	428 797	133 176	295 621	
	+45% (+191 085 l)	2018	442 231	131 089	311 142
29. Cave de la Côte, (26.) Tolochenaz	2020	619 245	117 840	501 405	
	2019	630 359	124 882	505 477	
	-2% (-11 114 l)	2018	480 814	46 920	433 894
30. Vinum, (30.) Biel	2020	607 617	47 545	560 072	
	2019	548 067	50 027	498 040	
	+11% (+59 550 l)	2018	527 961	46 990	480 971
31. QoQa Services, (43.) Bussigny	2020	561 301	63 780	497 521	
	2019	374 491	35 614	338 877	
	+50% (+186 810 l)	2018	390 470	43 382	347 088
32. Gerstl (35.) Weinsektion, Spreitenbach	2020	503 566	145 516	358 050	
	2019	460 036	109 996	350 040	
	+9% (+43 530 l)	2018	364 681	88 871	275 810
33. Pieroth Romanet, (44.) Cham	2020	475 872		113 424	362 448
	2019	366 316		87 298	279 018
	+30% (+109 556 l)	2018	383 959	106 228	277 731
34. Paul Ullrich, (45.) Basel	2020	458 279		100 722	357 557
	2019	366 052		82 026	284 026
	+25% (92 227 l)	2018	467 649	106 070	361 579
35. Cave Amann, (36.) Bischofszell	2020	428 831		67 111	361 720
	2019	458 886		78 201	380 685
	-7% (-30 055 l)	2018	529 978	87 811	442 167
36. M. Cunha Suisse, (64.) Genf	2020	418 566		130 937	287 629
	2019	224 243		68 394	155 849
	+87% (+194 323 l)	2018	-	-	-
37. Martel, (31.) St. Gallen	2020	416 857		110 559	306 298
	2019	528 222		150 709	377 513
	-21% (-111 365 l)	2018	496 709	165 425	331 284

38. AMD Swiss, (34.) Attalens	2020	403 930	69 160	334 770	
	2019	468 959	74 222	394 737	
	-14% (-65 029 l)	2018	871 229	194 269	676 960
39. Borgovecchio, (29.) Balerna	2020	398 790	60 612	338 178	
	2019	565 905	79 974	485 931	
	-30% (-167 115 l)	2018	459 651	57 598	402 053
40. Vergani, (39.) Zürich	2020	379 150		87 913	291 237
	2019	428 594		115 647	312 947
	-12% (-49 444 l)	2018	367 929		100 433
41. Terravigna, (52.) Utzenstorf	2020	373 849		84 747	289 102
	2019	308 291		72 751	235 540
	+21% (+65 558 l)	2018	381 574		87 081
42. Triacca Fratelli, (40.) Campascio	2020	358 907		18 879	340 028
	2019	415 231		26 051	389 180
	-14% (-56 324 l)	2018	457 358		30 139
43. Kracht's Erben (Baur au Lac), Regensdorf	2020	355 978		75 519	280 459
	2019	435 123		114 258	320 865
	-18% (-79 145 l)	2018	412 491		114 509
44. Germidor Cave (41.) Derborence, Conthey	2020	351 268		167 837	183 431
	2019	415 061		160 907	254 154
	-15% (-63 793 l)	2018	548 945		264 018
45. Vino Vintana, (50.) Ebikon	2020	339 809		46 113	293 696
	2019	313 932		46 454	267 478
	+8% (+25 877 l)	2018	361 509		36 539
46. Transgourmet CH, (-) Moosseedorf	2020	334 576		155 683	178 893
	2019	2 161		755	1 406
	+15 382% (+332 415 l)	2018	1 769		1 249
47. Manor, (33.) Basel	2020	310 338		55 115	255 223
	2019	475 629		77 996	397 633
	-35% (-165 291 l)	2018	299 261		47 741
48. Erwal Wein, (42.) Rotkreuz	2020	309 288		76 120	233 168
	2019	407 579		79 648	327 931
	-24% (-98 291 l)	2018	289 812		58 706
49. Egle International, (55.) Chiasso	2020	300 075		14 342	285 733
	2019	271 028		3	271 028
	+11% (+29 047 l)	2018	157 401		2
50. Caratello / Les (47.) Vins d'Auteurs, St. Gallen	2020	293 882		48 887	244 995
	2019	327 772		55 315	272 457
	-10% (-33 890 l)	2018	315 448		55 538

0 500 000

0 500 000

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 51 BIS 75) ZU DEN AUFSTEIGERN GEHÖREN CAPE WINE SELECTION, FLASCHENPOST, NICOLAS SUISSE, AVU SOWIE RIEM, DAEPP & CO.

51. Stardrinks, (46.) Luzern	2020	287 189		54 525	232 664
	2019	349 195		80 115	269 080
	-18% (-62 006 l)	2018	407 234		84 106
52. Emil Nüesch, (51.) Balgach	2020	283 301		146 097	137 204
	2019	313 251		186 532	126 719
	-10% (-29 950 l)	2018	290 930		138 236
53. Alloboissons (61.) (Divo), Givisiez	2020	259 190		45 879	213 311
	2019	250 879		42 568	208 311
	+3% (+8311 l)	2018	212 671		39 535
54. Smith & Smith, (49.) Zürich	2020	242 968		91 292	151 676
	2019	318 048		129 975	188 073
	-24% (-75 080 l)	2018	269 661		101 209
55. Wine / Von Salis, (65.) Pontresina und Maienfeld	2020	239 697		55 741	183 956
	2019	219 812		58 477	161 335
	+9% (+19 885 l)	2018	202 688		57 907
56. Flaschenpost (96.) Services, Zürich	2020	218 948		47 728	171 220
	2019	107 947		19 812	88 135
	+103% (+111 001 l)	2018	57 699		8 543
57. Cape Wine (82.) Selection, Wädenswil	2020	218 310		64 660	153 650
	2019	131 283		36 497	94 786
	+66% (+87 027 l)	2018	119 183		33 118
58. Weibel Weine, (57.) Thun	2020	211 363		36 181	175 182
	2019	256 745		37 076	219 669
	-18% (-45 382 l)	2018	252 386		34 973
59. Dettling & Marmot, (59.) Dietlikon	2020	206 583		56 944	149 639
	2019	253 474		85 976	167 498
	-18% (-46 891 l)	2018	257 375		71 228
60. Plozza, (69.) Brusio	2020	206 460		34 332	172 128
	2019	193 362		25 363	167 999
	+7% (+13 098 l)	2018	229 765		19 941
61. Weinhandlung am (66.) Küferweg, Seon	2020	203 369		63 874	139 495
	2019	206 724		62 239	144 485
	-2% (-3355 l)	2018	185 687		57 996
62. Nicolas Suisse, (85.) Genf	2020	194 118		38 640	155 478
	2019	130 256		24 904	105 352
	+49% (+63 862 l)	2018	146 981		27 994

63. Nauer Gebr., (54.) Bremgarten	2020	192 643		47 048	145 595	
	2019	294 432		50 886	243 546	
	-35% (-101 789 l)	2018	244 817		53 248	191 569
64. Fischer Weine, (62.) Sursee	2020	192 412		33 443	158 969	
	2019	237 798		43 477	194 321	
	-19% (-45 386 l)	2018	221 490		42 510	178 980
65. AVU, Sorgengo (-)	2020	191 238		6675	184 563	
	+264%	2019	52 539		1835	50 704
	(+138 699 l)	2018	-		-	-
66. Secli Weinwelt, (71.) Buchs	2020	186 694		54 926	131 768	
	2019	188 691		61 052	127 639	
	-1% (-1997 l)	2018	178 355		53 345	125 010
67. Vicampo.de, (89.) St. Gallen	2020	183 801		26 336	157 465	
	2019	117 176		16 853	100 323	
	+57% (+66 625 l)	2018	128 196		23 091	105 105
68. Zweifel, (60.) Zürich und Uster	2020	178 423		50 475	127 948	
	2019	253 078		71 106	181 972	
	-29% (-74 655 l)	2018	255 354		72 383	182 971
69. Zanini Vinattieri, (48.) Ligornetto	2020	169 963		75 198	94 765	
	2019	324 754		122 449	202 305	
	-48% (-154 791 l)	2018	345 371		110 246	235 125
70. Arvi, (58.) Melano	2020	168 730		18 752	149 978	
	2019	256 221		22 061	233 620	
	-34% (-87 491 l)	2018	333 672		22 064	311 608
71. Vintra (Vinothek (53.) Brancaia), Zürich	2020	168 431		56 158	112 273	
	2019	305 255		77 056	228 199	
	-45% (-136 824 l)	2018	198 036		56 222	141 814
72. Le Cave, (73.) Gland	2020	167 405		42 877	124 528	
	2019	173 309		42 728	130 581	
	-3% (-5904 l)	2018	180 521		45 597	134 924
73. Weinkeller (25.) Riegger, Birrhard	2020	162 019		26 374	135 645	
	2019	651 159		132 500	518 659	
	-75% (-489 140 l)	2018	608 976		100 602	508 374
74. Favre-Tempia & (75.) Fischer-Métral, Vernier	2020	159 670		15 837	143 833	
	2019	165 687		14 244	151 443	
	-4% (-6017 l)	2018	161 717		20 319	141 398
75. Riem, Daepf & Co., (98.) Kiesen	2020	152 770		8 935	143 835	
	2019	103 136		14 177	88 959	
	+48% (+49 634 l)	2018	109 873		11 036	98 837

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 76 BIS 100)
 ZU DEN GEWINNERN GEHÖREN VIVINO, DENZ WEINE, SGA,
 DA PINA SOWIE RIMUSS/STRADA

■ Weisswein
 ■ Rotwein

		% Differenz 2020 / 2019			
76.	Demaurex & Cie,	2020	152 642		
(79.)	Chavannes-Renens	2019	136 255		
	+12% (+16 387 l)	2018	147 245	22 571	130 071
77.	Tamborini,	2020	151 283	57 498	93 785
(76.)	Lamone	2019	155 164	39 259	115 905
	-3% (-3881 l)	2018	214 086	53 320	160 766
78.	Matasci Fratelli,	2020	146 135	46 782	99 353
(68.)	Tenero	2019	193 633	48 394	145 239
	-25% (-47 498 l)	2018	141 416	44 444	96 972
79.	Dupasquier,	2020	142 920	75 120	67 800
(67.)	Vernier	2019	205 019	106 979	98 040
	-30% (-62 099 l)	2018	175 544	91 286	84 258
80.	Casa Lusitania,	2020	142 526	24 077	118 449
(77.)	Bern	2019	152 902	28 082	124 820
	-7% (-10 376 l)	2018	151 358	30 255	121 103
81.	De Pina José et	2020	142 286	28 152	114 134
(-)	Helena, Sierre	2019	94 739	16 109	78 630
	+50% (+47 547 l)	2018	166 587	31 245	135 342
82.	Vivino,	2020	140 977	21 993	118 984
(-)	Frankfurt / Zürich	2019	41 564	6 230	35 334
	+239% (+99 413 l)	2018	162	63	99
83.	Berthaudin,	2020	136 713	14 286	122 427
(63.)	Carouge	2019	228 641	49 319	179 322
	-40% (-91 928 l)	2018	234 422	31 823	202 599
84.	Siebe Dupf Kellerei,	2020	132 774	45 402	87 372
(72.)	Liestal	2019	177 068	60 827	116 241
	-25% (-44 294 l)	2018	177 587	62 941	114 646
85.	Denz Weine,	2020	130 039	15 176	114 863
(-)	Zürich	2019	93 198	17 378	75 820
	+40% (+36 841 l)	2018	68 579	13 582	54 997
86.	Obrist,	2020	129 216	15 646	113 570
(74.)	Vevey	2019	169 124	28 923	140 201
	-24% (-39 908 l)	2018	165 027	22 551	142 476
87.	Morand Frères,	2020	126 736	20 377	106 359
(87.)	La Tour-de-Trême	2019	118 858	21 899	96 959
	+7% (+7878 l)	2018	161 482	17 993	143 489

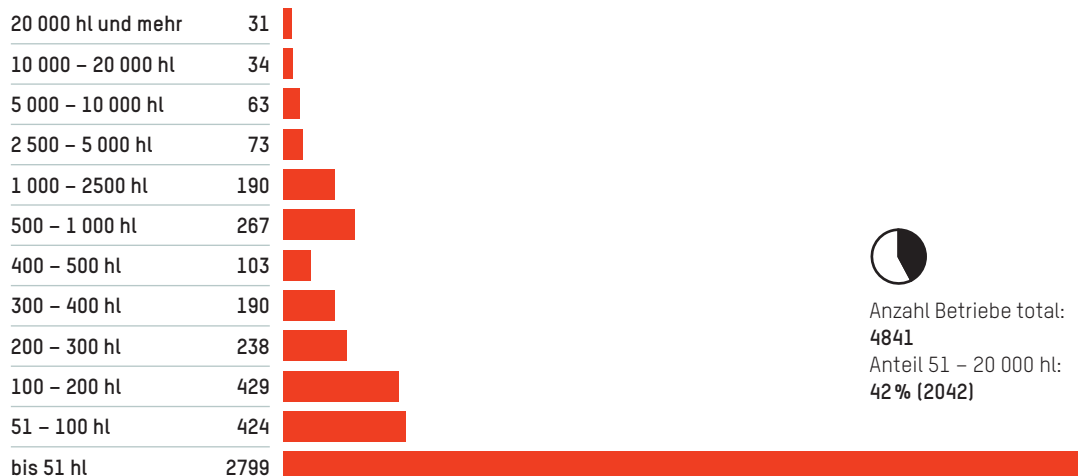
88.	Stefan Hofer	2020	125 886	38 404	87 482
(80.)	Weine/Spirituosen,	2019	133 740	39 726	94 014
	Zürich	2018	128 476	42 911	85 565
	-6% (-7854 l)				
89.	Vogelsanger Wein,	2020	123 229	48 208	75 021
(81.)	St. Gallen	2019	133 419	57 860	75 559
	-8% (-10 190 l)	2018	127 715	50 165	77 550
90.	SGA	2020	116 137	14	116 123
(-)	Schweizerische,	2019	59 513	-	59 513
	Erlenbach	2018	12 096	-	12 096
	+95% (+56 624 l)				
91.	Landolt Weine,	2020	114 373	39 675	74 698
(56.)	Zürich	2019	260 140	90 836	169 304
	-56% (-145 767 l)	2018	290 414	104 541	185 873
92.	Scherer,	2020	112 848	13 710	99 138
(86.)	Les Acacias	2019	120 350	15 373	104 977
	-6% (-7502 l)	2018	140 668	17 586	123 082
93.	Gastrovin,	2020	106 898	21 700	85 198
(83.)	Dübendorf	2019	130 498	33 166	97 332
	-18% (-23 600 l)	2018	132 292	21 476	110 816
94.	Fine Wine Trade,	2020	104 298	16 987	87 311
(84.)	Herisau	2019	130 277	34 699	95 578
	-20% (-25 979 l)	2018	156 938	66 103	90 835
95.	Canetti,	2020	103 231	35 413	67 818
(88.)	Losone	2019	118 644	40 936	77 708
	-13% (-15 413 l)	2018	127 564	37 477	90 087
96.	Maisons Marques	2020	103 150	20 636	82 514
(-)	& Domaines,	2019	92 609	11 565	81 044
	Wildegg	2018	111 785	11 336	100 449
	+11% (+10 541 l)				
97.	Pamisa Vins,	2020	98 401	15 749	82 652
(94.)	Grolley	2019	110 459	15 847	94 612
	-11% (-12 058 l)	2018	109 395	10 997	98 398
98.	Santa Cristina	2020	95 122	27 986	67 136
(90.)	Import, Dällikon	2019	117 143	31 331	85 812
	-19% (-22 021 l)	2018	144 597	37 583	107 014
99.	Hammel,	2020	94 405	6 835	87 570
(92.)	Rolle	2019	113 264	25 593	87 671
	-17% (-18 859 l)	2018	147 914	22 522	125 392
100.	Rimuss & Strada	2020	92 572	-	92 572
(-)	Wein, Hallau	2019	60 011	-	60 011
	+54% (+32 561 l)	2018	58 673	2	58 671

0 250 000

0 250 000

Deklassierung überschüssigen Schweizer Weins bereitgestellt zu haben. Rund 100 Weinbaubetriebe verwandelten damit knapp 6 Millionen Liter AOC- in Tafel- oder Verarbeitungswein. Bei Annahme der Motion könnte wiederum ein «Sofahandel» mit ausländischen Weinen entstehen, dann nämlich, wenn Schweizer Produzenten als Importeure auftreten und diese Mengen dann dem Gross- oder Fachhandel weiterreichen. Seit 2019 sind neu 1267 Selbsteinkellerer der Schweizer Weinhandelskontrolle unterstellt, die Anzahl registrierter Weinhändler stieg in der Folge von 3715 (2018) auf 4841 (2019). Davon führen rund 2000 auch selber Wein ein. 11 Selbsteinkellerer sind bisher als Importeure registriert. Der bundesrätliche Entscheid war nicht nach dem Geschmack des Berner SVP-Ständerats Werner Salzmann, und dieser schlug vor, die Motion der Wirtschaftskommission des Ständerats (WAK-S) zu unterbreiten. Diese beriet am 15. Februar 2021 über die Motion Maret und stimmte darüber ab: 6 x Ja, 3 x Nein, 3 x Enthaltung. Die Massnahme würde die Handelsfreiheit einschränken und eine Neuverhandlung der WTO-Verpflichtungen der Schweiz voraussetzen,

4841 REGISTRIERTE SCHWEIZER WEINHÄNDLER (2019): UMSATZRIESEN UND KLEINBETRIEBE ANZAHL BETRIEBE UND IHR UMSATZ (HEKTOLITER)



Anzahl Betriebe total:
4841
Anteil 51 – 20 000 hl:
42% (2042)

ohne zu gewährleisten, dass mehr Schweizer Wein verkauft würde. Im selben Aufwisch lehnte die ständerätliche Wirtschaftskommission eine Standesinitiative des Genfer Grossen Rats ab, sie war am 24. Januar 2021 deponiert worden. Diese will den Bundesrat beauftragen, über eine Halbierung des Importkontingents zu verhandeln. Begründet wird der Vorstoss unter anderem damit, dass der rückläufige Weinkonsum ausschliesslich zulasten des Schweizer Weins gehe, er sei in den letzten 30 Jahren

um 22 Prozent gesunken. Die Statistik des BLW weist einen Rückgang von 16 Prozent aus. Unerwähnt blieb der Konsumzuwachs 2019 von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Antrag der Genfer Legislative jedenfalls wurde mit 10 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Beides, Motion und Initiative, wurde mit entsprechender Empfehlung an den Ständerat überwiesen. Seit 2001 können jährlich maximal beliebig 170 Millionen Liter Weiss- und Rotwein innerhalb des Kontin-

gents zum tiefsten Zollansatz eingeführt werden. Was darüber hinausgeht, generiert höhere Abgaben. Das Kontingent wurde auch 2020 nicht ausgeschöpft, eingeführt wurden 154 Millionen Liter, davon entfielen auf Weisswein 36 Millionen Liter (23%). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 2,9 Prozent (Weisswein: +0,2%; Rotwein: +3,7%); ohne die Deklassierung von 6 Millionen Liter Schweizer Wein wäre der Zuwachs wohl doppelt so hoch ausgefallen.



URS HAUSER

**10%
UND GRATIS
LIEFERUNG**

Bestellung an
info@vinohauser.ch

AZIENDA VITIVINICOLA WEINBAUER

VIA CANTONALE 42 6594 CONTONE TEL 079 237 54 52



STELLA 2016 Merlot DOC, LE CIME 2017 Rosso IGT, DOPO MEZZANOTTE 2016 Merlot DOC, BELLA STASERA 2016 Merlot DOC, BOURRÉE 2019 Bianco di Merlot DOC, SARABANDE 2018 Sauvignon Blanc DOC, TUTTO BENE 2018 Bianco IGT

WWW.VINOHAUSER.CH